

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales der Stadt Lörrach
am Donnerstag, 13. Juli 2017

im großen Sitzungssaal des Rathauses Lörrach, Luisenstraße 16

Anwesend:	Bürgermeister Dr. Wilke als Vorsitzender Berg Bernnat Cyperrek (in Vertretung Böhringer) Denzer Escher Glattacker Kiefer Martin (in Vertretung Wiesiollek) Oehler Sommer Vogel Vogelpohl (bis 19.00 Uhr) Wernthaler
Entschuldigt:	Böhringer, Lindemer, Salach, Wiesiollek
Ferner:	Fachbereichsleiterin Buchauer Kommis. Fachbereichsleiterin Eyhorn Fachbereichsleiter Dullisch Betriebsleiter Schäfer Stellv. Betriebsleiter Eberhardt Stellv. Fachbereichsleiter Meier (bis 19.15 Uhr) Frau Antoni Frau Hammler (bis 19.20 Uhr)
Urkundspersonen:	Stadtrat Denzer und Stadtrat Wernthaler
Schriftführung:	Herr Ockenfuß
Beginn:	18.40 Uhr
Ende:	19.30 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Bürgermeister Dr. Wilke bekannt, dass Tagesordnungspunkt 7 von der Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales abgesetzt werden solle. Die Thematik Brandschutzmaßnahmen im Hans-Thoma-Gymnasium solle nicht beraten werden, da die Arbeiten nicht mehr in den anstehenden Sommerferien ausgeführt werden könnten. Die bestehende Ausschreibung werde aufgehoben.

TOP 1

Standort Anschlussunterbringung

Vorlage: 122/2017

Siehe Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales sowie des Hauptausschusses vom 13.07.2017.

TOP 2

Einrichtung der Grabenstraße (einschließlich Senser Platz) zur Fußgängerzone

Vorlage: 137/2017

Der Vorsitzende führt kurz in den Tagesordnungspunkt ein.

Stadtrat Escher erklärt, dass die Fraktion der CDU sich in der Sache zunächst fraktionsintern abstimmen wolle.

Stadträtin Cyperrek verweist auf den Beschluss zur Einrichtung einer Fußgängerzone in der Grabenstraße. Es brauche die Errichtung von Pollern. Diese Meinung teile auch die Polizei. Die vorgesehene Planung biete "Schlupflöcher". Überdies sei der Probelauf von einem Jahr zeitlich nicht lange genug bemessen. Es brauche deutlich mehr Zeit um feststellen zu können, ob sich die Umsetzung der Fußgängerzone bewährt. Die ortsansässigen Geschäfte müssten das Potenzial der Fußgängerzone voll ausschöpfen. Die derzeitige Situation sei eine große Herausforderung. Das Aufkommen an "Ramba-Zamba-Verkehr" nehme stetig zu. Man könne einen Kompromiss eingehen, indem man die Straße jetzt in rechtlichem Sinne zur Fußgängerzone erklärt, dann die Kontrolldichte erhöht und letztlich die Poller errichtet.

Stadtrat Berg befindet, dass man den Beschluss zur Einrichtung einer Fußgängerzone zur Grundlage für das weitere Vorgehen nehmen müsse. Er sehe in der nun vorliegenden Beschlussziffer 1 keine Absage an die Poller. Die Grabenstraße sei als Fußgängerzone gut geeignet. Man müsse die Umsetzung anhand weiterer Maßnahmen angehen. Auf Dauer seien Poller absolut notwendig, jedoch solle in diesem Zusammenhang zunächst der Ausbau des Postareals einschließlich des Bahnhofsvorplatzes und der Turmstraße abgewartet werden. Er weist daraufhin, dass in anderen europäischen Städten wie beispielsweise Lissabon oder Bordeaux auch Poller installiert seien, um Wohnstraßen abzuschirmen. Hier könne sich die Verwaltung durchaus über andere technische Möglichkeiten informieren. Poller seien in anderen Ländern überdies geräuschlos und müssen beim hoch-

und runterfahren nicht notwendigerweise einen Signalton abgeben.

Stadtrat Denzer gibt an, dass die Fraktion der Freien Wähler sich in der Sache zunächst intern abstimmen wolle.

Stadtrat Escher erklärt, dass der Beschlussvorschlag einen Kompromiss darstelle. Es lägen zwei polizeiliche Stellungnahmen vor. Die Errichtung von Pollern sei nicht zwingend notwendig, bringe jedoch Sicherheit. Die Verwaltung solle sich in der Tat einmal Poller im Ausland ansehen. Sie müsse aber auch den Gemeindevollzugsdienst stärker mit der Kontrolle der Fußgängerzone beauftragen, gegebenenfalls auch in Kooperation mit der Landespolizei.

Stadtrat Dr. Vogelpohl wolle wissen, wie der Sachstand hinsichtlich der Gespräche mit den Anwohnern sei.

Der Vorsitzende führt aus, dass der Beschluss zur Fußgängerzone Grabenstraße nicht hinausgezögert werden solle. Man müsse sich jedoch über das „wie“ der Umsetzung Gedanken machen. Es sei richtig, dass bauliche Maßnahmen notwendig seien. Somit gebe man sich auch rechtlich auf die sichere Seite. In der Fußgängerzone solle es von Anfang an Kontrollen des Gemeindevollzugsdienstes geben. Die Anfahrbarkeit der Anwohnerparkplätze müsse sichergestellt werden. Auch er sehe die langfristige Notwendigkeit von Pollern. Man müsse nun gemeinsam agieren. Der geplante Probelauf beziehe sich auf die erste Umgestaltung der Straße, im Rahmen derer noch keine Poller verwendet werden.

Der Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales fasst sodann, bei 11 Ja-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich die folgende Beschlussempfehlung:

- 1) Der Gemeinderat stimmt der Umwandlung der Grabenstraße sowie des Sener Platzes zur Fußgängerzone mithilfe der vorgestellten Maßnahmen (sh. Anlage V und Seite 3 der Beschlussvorlage) zu.
- 2) Der Gemeinderat beauftragt die Planung und Ausschreibung der Maßnahmen durchzuführen. Eine Inbetriebnahme der Fußgängerzone wird zum 15. Oktober 2017 angestrebt.

TOP 3

Antrag der CDU-Fraktion - Mehr "grün" - im Hebelpark

Vorlage: 124/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik des Tagesordnungspunktes ein.

Stadtrat Escher gibt an, dass die Fraktion der CDU erst in der Sitzung des Gemeinderats eine Stellungnahme in der Sache abgeben wolle.

Stadträtin Cyperrek gibt an, dass der Antrag der Fraktion der CDU verbal überzogen sei und die Fraktion der SPD den Antrag nicht mittragen wolle.

Stadtrat Wernthaler hält den Antrag für skurril. Die Fraktion der Grünen wolle den Antrag nicht mittragen. Der Park sei indes sehr gut gelungen und biete einen Bereich mit hervorragender Aufenthaltsqualität. Die Fraktion der CDU solle den Antrag zurückziehen.

Stadtrat Denzer hält den Antrag der Fraktion der CDU für einen deplatzierten Fasnachtsvorschlag.

Stadtrat Glattacker bittet zu berücksichtigen, dass der Hebelpark zur Zeit der Antragstellung ein sehr trübes Bild abgegeben habe. Über den Antrag an sich müsse in der Sitzung des Gemeinderats entschieden werden.

TOP 4

Bewerbung der Stadt Lörrach für den Ideenwettbewerb "Quartier 2020" des Ministeriums für Soziales und Integration BW

Vorlage: 109/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik des Tagesordnungspunktes ein.

Nach einer kurzen Aussprache fasst der Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales einstimmig die folgende Beschlussempfehlung:

Der Bewerbung der Stadt Lörrach am Ideenwettbewerb "Quartier 2020" des Ministeriums für Soziales und Integration BW wird zugestimmt.

TOP 5

Neubau Sporthalle Brombach - Bericht 3. Quartal 2017

Vorlage: 136/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik des Tagesordnungspunktes ein.

Stadtrat Oehler wolle wissen, wann für das Vorhaben eine Baugenehmigung vorliegen werde.

Der Vorsitzende wolle dies zu gegebener Zeit ankündigen. Die Verwaltung nehme die Kostengrenze von 9 Millionen Euro sehr ernst und wolle diese unbedingt einhalten.

Fachbereichsleiterin Buchauer erläutert, dass die Baugenehmigung voraussichtlich Ende Juli vorliegen werde.

Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

TOP 6

Umbau, Sanierung und Erweiterung der Alten Schule Haagen zur Kindertagesstätte Planung und Kostenberechnung

Vorlage: 104/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik des Tagesordnungspunktes ein. Er begrüßt Herrn Moser von der Firma Moser Architekten.

Herr Moser stellt sodann anhand einer Präsentation den derzeitigen Stand der Planungen dar.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen.

Stadtrat Escher bedankt sich für den Vortrag. Es sei schade, dass von vorne vom rückwärtigen Bereich nicht mehr viel erkennbar sei. Er wolle wissen, ob die Erschließung im hinteren Bereich gesichert sei und ob man die Angelegenheit hinsichtlich der Eintragung eines Gehrechts auf dem Nachbargrundstück klären können.

Stadtrat Denzer sehe Probleme bei der Zufahrt von vorne her.

Fachbereichsleiterin Buchauer erklärt, dass im rückwärtigen Bereich nur eine privatrechtliche Lösung möglich sei. Hier brauche es Eintragung eines dinglichen Grundbuchrechts, der der Grundstückseigentümer zustimmen müsse. Diesbezüglich sei man das Gespräch. Im Weiteren erläutert sie die Planung hinsichtlich der Parkanfahrt vor dem Eingang des Gebäudes.

Es folgt eine kurze Aussprache hinsichtlich der Zufahrt des Gebäudes und der damit verbundenen Parksituation vor dem Gebäude sowie zur baurechtlichen Notwendigkeit des Einbaus eines Aufzugs. Sodann fasst der Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales einstimmig die folgende Beschlussempfehlung:

1. Der Planung für Umbau, Sanierung und Erweiterung der Alten Schule Haagen zur Kindertagesstätte wird zugestimmt. Die Kostenberechnung des Architekturbüros Moser Architekten, Lörrach in Höhe von 3,39 Mio. € wird genehmigt.

TOP 7

Hans-Thoma-Gymnasium: Brandschutzmaßnahmen und Zweiter Baulicher Rettungsweg - Auftragsvergabe Rohbauarbeiten
Vorlage: 081/2017

Abgesetzt.

TOP 8

Vollausbau Kirchstraße
Vorlage: 139/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik des Tagesordnungspunktes ein.

Nach einer kurzen Aussprache fasst der Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales einstimmig die folgende Beschlussempfehlung:

1. Dem Vollausbau der Kirchstraße wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung der Kirchstraße an das Büro Häring zu vergeben.

TOP 9

Vergabe von Lörracher Sportstätten an auswärtige Vereine und Nutzer
Vorlage: 120/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik des Tagesordnungspunktes ein.

Nach einer kurzen Aussprache fasst der Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales einstimmig die folgende Beschlussempfehlung:

Die neuen Regelungen zur Miet- und Entgeltordnung finden ab dem Schuljahr 2017/2018 ab dem 1. August 2017 Anwendung.

TOP 10

KAMEL-ion Schülercafé Campus - Sanierung und Umbau durch Bürgerstiftung / Leistungsvereinbarung mit CVJM für 2018 ff

Vorlage: 131/2017

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik des Tagesordnungspunktes ein. Er begrüßt Frau Burckhard als Vertreterin des CVJM Lörrach.

Nach einer kurzen Aussprache, in der die einzelnen Fraktionen ihren Dank an den CVJM Lörrach aussprechen, fasst der Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales einstimmig die folgende Beschlussempfehlung:

1. Dem einmaligen Investitionszuschuss in Höhe von 80 000,- Euro (städtischer Zuschussanteil) zur Sanierung des Schülercafés Kamel-ion wird als außerplanmäßige Ausgabe zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt mit dem CVJM Lörrach e.V. eine Leistungsvereinbarung zum Betrieb des Schülercafés für die Jahre 2018 bis 2022 abzuschließen. Das Leistungsentgelt hierfür wird auf 36 000,- Euro/jährlich festgelegt.

TOP 11

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Sanierung der Wiesebrücke bei Lörrach-Haagen/-Hauingen

Fachbereichsleiter Dullisch gibt bekannt, dass an der Wiesebrücke bei Lörrach-Haagen/-Hauingen erhebliche Schäden an den Fahrbahnübergängen festgestellt wurden. Die Schäden werden schnellstmöglich behoben, um weitere starke Schäden zu vermeiden. Nachts könnten Sperrungen der B 317 in diesem Bereich erforderlich werden.

TOP 12

Allgemeine Anfragen

Parkmöglichkeiten Friedhof Tumringen

Stadtrat Escher wolle wissen, wann seine Anfrage hinsichtlich der Parkmöglichkeiten am Friedhof Tumringen beantwortet werde.

TOP 13 Offenlegungen

TOP 13.1

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales der Stadt Lörrach am Donnerstag, 4. Mai 2017

TOP 13.2

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschuss Stadtwerke der Stadt Lörrach am Donnerstag, 4. Mai 2017

TOP 13.3

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales der Stadt Lörrach am Dienstag, 30. Mai 2017

TOP 13.4

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschuss Abwasserbeseitigung der Stadt Lörrach am Dienstag, 30. Mai 2017

TOP 13.5

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschuss Stadtwerke der Stadt Lörrach am Dienstag, 30. Mai 2017

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: